

# KIRCHEN NACHRICHTEN

Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Lindenau-Plagwitz |

Taborkirchgemeinde | Bethanienkirchgemeinde

März | April | Mai 2018



Liebe Leserinnen und Leser ,

in den nächsten Wochen werden die Kirchgeldbriefe für 2018 geschrieben. Hier versuchen die Kirchenvorstände deutlich zu machen, warum das Kirchgeld für die Gemeinde notwendig ist.

Es ist kein so großer Zufall, dass das Verhältnis von Kirche und Geld ein besonderes ist.

Das ist bereits in den biblischen Zeugnissen vorgegeben. Jesus lebte mit seinen Jüngern bescheiden. Ihnen genügte das, was sie am Leibe trugen und was sie an Essen gerade so zugesteckt bekommen, oder sie hatten Gönnerinnen wie Maria und Martha. So ganz ohne Geld kamen die Jünger Jesu auch nicht aus. Auch zu urchristlichen Zeiten gab es schon die Tempelsteuer, das Geld für die Gemeinde vor Ort und Kollekten. Religiöse Abgaben sind also gar nicht so ganz neu, wie es hin und wieder erscheint. Eine geradezu originelle Geschichte zum Thema „Kirchgeld und Kirchensteuer“ ist folgende: Petrus wird von den Verwaltern der Tempelsteuer gefragt, ob Jesus diese Steuer, den „Tempelgroschen“, der als Pflichtabgabe galt, auch ordentlich entrichtete. Jesus fordert daraufhin Petrus auf, mit der Angel einen Fisch aus dem See Genesareth zu ziehen. Im Maul des Fisches werde Petrus ein Zweigroschenstück finden, genau den Betrag, den Petrus und Jesus entrichten müssen. Zugegeben, so einfach geht das heute nicht mehr. Doch der Sinn ist seit urchristlichen Zeiten derselbe geblieben: Die Gemeindeglieder unterstützen mittels Kirchensteuer, Kirchgeld und Kollekten die Kirche in ihren Aufgaben. Und die sind vielfältig: angefangen bei Angeboten für Kinder und Jugendliche, der musikalischen und kulturellen Arbeit, der Seelsorge und der Diakonie bis hin zur Erhaltung der Kirchengebäude oder der Unterstützung von Flüchtlingen.

Daneben ist die Kirche in Deutschland der zweitgrößte Arbeitgeber. Die verschiedenen Gelder für die Kirche dienen keinem Selbstzweck; sie stehen vielmehr im Dienst der Nächstenliebe und des Reiches Gottes, das auf dieser Erde erkennbar

werden soll.

Den Einzug der Kirchensteuer über die staatlichen Finanzämter mag man kritisch sehen, sie gewährleistet aber eine große Anonymität, ist kostengünstiger und man wird nicht solchen Fragen ausgesetzt wie Petrus und Jesus. Beim Kirchgeld, welches Sie direkt an Ihre Gemeinde zahlen, können Sie erfahren, was mit Ihrem Geld geschieht. Fragen Sie doch einmal bei Ihrem Kirchenvorstand nach!

Bedauerlich ist es aber, wenn Christinnen und Christen sich wegen der Kirchensteuer oder des Kirchgeldes ganz von Ihrer Gemeinde abwenden. Dort besuchte man den Kindergottesdienst, wurde getauft und konfirmiert, hat geheiratet und verbindet man mit dem Kirchengebäude zahlreiche Erinnerungen an die Junge Gemeinde, an Weihnachten und an besondere Feste.

Vielleicht kann man sich ja an Paulus orientieren. Der Apostel animiert seine Gemeindeglieder in Korinth, für die Muttergemeinde in Jerusalem Geld zu spenden. Bei Paulus beinhaltet die Bitte um Spenden zwei Gedanken. Zum einen geht es darum, die materielle Not anderer zu lindern und dafür einen eigenen Beitrag zu leisten. Zum anderen versteht er das gegebene Geld als eine Art, Gott zu loben und zu danken. Paulus gibt den Gaben einen geistlichen Sinn: Das Weggeben von Geld ist eine Art, Gott zu danken und zu loben. Vielen Gläubigen ist dieser Zusammenhang bekannt. Sie geben gerne und verstehen die Kirchensteuer und das Kirchgeld als ihren Beitrag für das Reich Gottes in der Welt. Und manchmal reicht es ja schon, einen Blick auf die Kirche zu werfen oder in den Kirchennachrichten über die Aktivitäten zu lesen, um darin auch den eigenen Beitrag zu erkennen.

*Ihre Pfarrerin Angela Langner-Stephan*

P.S. Schauen Sie doch mal in den 2. Korintherbrief Kapitel 9!

Die Veranstaltungsorte sind die ■ Heilandskirche, ■ Taborkirche, ■ Bethanienkirche und ■ ■ Philippuskirche.

In diesem Kalender sind einmalige und sporadische Veranstaltungen abgedruckt.

Regelmäßige Veranstaltungen von Gruppen und Kreise finden Sie auf den Seiten 5 – 7.

## März 2018

Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht!

Johannes 19,30

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| Fr 02.03., 19.00 Uhr    | <span style="color: orange;">■</span> Weltgebetstag   |
| So 04.03., 9.30 Uhr     | <span style="color: orange;">■</span> Familiengottesdienst zum Weltgebetstag mit anschließendem Mittagessen   |
| Sa 10.03., 15.00 Uhr    | <span style="color: green;">■</span> Gemeindenachmittag zum Kirchweihfest   |
| So 11.03., 9.30 Uhr     | <span style="color: green;">■</span> Festgottesdienst zum Kirchweihfest mit Kantorei und Bläser   |
| So 11.03., 17.00 Uhr    | <span style="color: blue;">■</span> Konzert: „Zwifach sind die Phantasien“ – Liedernachmittag mit Constanze Hirsch (Mezzosopran), Christian Härtig (Bariton) und Karl-Heinz Müller (Klavier), Eintritt frei   |
| Mo 12.03., 19.30 Uhr    | <span style="color: green;">■</span> Theologischer Montag: Gesprächsreihe zum Thema Abendmahl - Bibel   |
| Fr 16.03., 20.00 Uhr    | <span style="color: blue;">■</span> Winterkino im Gemeindesaal  |
| Fr 16.03., 19.00 Uhr    | <span style="color: green;">■</span> Benefizveranstaltung - Lichtbildervortrag „Lissabon und Sintra“ von Prof. Dr. Klaus Kruczynski   |
| Sa 17.03., 17.00 Uhr    | <span style="color: blue;">■</span> „Klavier plus“-Konzert für Violoncello und Klavier, Kompositionen von R. Schumann, J. S. Bach und F. S. Geminiani; Annabell Kuhn (Violoncello) und Stephan Paul Audersch (Klavier), Eintritt frei               |
| Di 20.03., 19.30 Uhr    | <span style="color: blue;">■</span> Südafrika – ein fotografischer Reisebericht von und mit Pfarrer i. R. Günther Jacob   |
| Sa 24.03., ab 18.00 Uhr | <span style="color: green;">■</span> Kinderkirchen-Lesenacht  |
| Fr 30.03., 15.00 Uhr    | <span style="color: green;">■</span> Konzert „Lukaspassion 1744“ von Georg Philipp Telemann; Mendelssohn Kammerorchester, Solisten und Kantorei der Taborkirche, Thomas Stadler (Leitung), Eintritt 15 Euro (ermäßigt 12 Euro, Leipzig-Pass 5 Euro) |
| Fr 30.03., 18.00 Uhr    | <span style="color: orange;">■</span> <span style="color: blue;">■</span> <span style="color: green;">■</span> „Licht an!“ mit Aufführung „Stabat mater“ von Giovanni Battista Pergolesi; Solisten und Capella via regia                            |

## April 2018

Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch!

Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Johannes 20,21

- |                      |   |
|----------------------|---|
| So 01.04., 5.00 Uhr  | <span style="color: green;">■</span> Gottesdienst zur Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück  |
| So 08.04., 18.30 Uhr | <span style="color: green;">■</span> Chorkonzert – Deutschland trifft Kanada; Shoreline Chorus (Kanada) und Kantorei der Taborkirche; Leitung: Ann-Marie MacDairmid und Thomas Stadler, Eintritt frei |

- Do 12.04., 19.30 Uhr      ■ Plagwitzer Gespräche (siehe Rückseite)
- Sa 14.04., ab 8.00 Uhr    ■ Arbeitseinsatz in und um Tabor
- Sa 14.04., 17.00 Uhr    ■ Winterkonzert mit Solisten der Musikhochschule
- So 15.04., ab 14.00 Uhr ■ Kindersachen-Flohmarkt
- Fr 20.04., 18.00 Uhr    ■ ■ ■ „Licht an!“
- Sa 21.04., ab 11.00 Uhr ■ Reinigung im Stadtteil Kleinzschocher
- Sa 21.04., 16.30 Uhr    ■ „Bach pur“-Chor- und Orchesterkonzert, Kompositionen von J. S. Bach;  
Bethanienkantorei, Solisten und Orchester, Stephan Paul Audersch  
(Leitung), Eintritt frei
- Fr 27.04., 20.00 Uhr    ■ ■ ■ Konzert am Kanal: Vocalconsort Leipzig „Tanz der Menschen“
- Sa 28.04., 15.00 Uhr    ■ Geburtstagsfeier für alle ab 70 Jahre der Schwesterkirchgemeinden,  
Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalten mit dem Diakoniekreis  
den Nachmittag

## Mai 2018

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was  
man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11,1

- Do 03.05.                    ■ ■ ■ Eröffnung des Hotels Philippus
- So 06.05., ab 14.00 Uhr ■ Flohmarkt für Baby- und Kindersachen
- Sa 12.05., ab 15.00 Uhr ■ Sommercafé
- Sa 12.05., 17.00 Uhr    ■ Konzert für Violine/Klavier, Werke von Beethoven, Debussy und  
Pärt; Daniel Tauber (Violine) und Alexander Meinel (Klavier)
- Mo 14.05., 19.30 Uhr    ■ Theologischer Montag: Gesprächsreihe zum Thema  
Abendmahl - Geschichte
- Fr 18.05., 18.00 Uhr    ■ ■ ■ „Licht an!“
- Mo 21.05., 17.00 Uhr    ■ Konzert der Sächsischen Bläserphilharmonie „Ouvertüren im  
Konzert“, Thomas Clamor (Leitung), Eintritt 15 Euro (erm. 12 Euro)
- Mi 23.05., 19.00 Uhr    ■ Pfingstempfang im Stadtteilzentrum Heilandskirche
- Do 24.05., 19.30 Uhr    ■ Plagwitzer Gespräche
- Fr 25.05., 20.00 Uhr    ■ ■ ■ Konzert am Kanal: Asambura-Ensemble – diasporAsa,  
interkultureller Austausch - Tradition - Avantgarde
- Fr 25.05., 19.30 Uhr    ■ Benefizveranstaltung – Bernd Lutz Lange liest aus seinem Buch  
„Das gab ´s früher nicht“, Eintritt 10 Euro

## Vorschau auf Juni 2018

- Sa 02.06., 17.00 Uhr    ■ Konzert
- Do 07.06., 8.00 Uhr     Ausflug der Seniorinnen und Senioren zur Porzellanburg Leuchtenburg
- Fr 08.06., 19.30 Uhr    ■ Konzert für Trompete und Orgel mit Toni Fehse und Jonas Wilfert,  
Eintritt frei

## MUSIK

### Kantoreien

■ Bethanienkirche:

**Do 19.30 Uhr**, Gemeindesaal

Leitung: KMD Stephan Paul Audersch

■ Taborkirche:

**Di 19.30 Uhr**, Gemeindesaal

Leitung: Wieland Lemke und Thomas Stadler

### Kammermusikensemble

■ Bethanienkirche

**Di 19.30 – 21.00 Uhr**, Gemeindesaal

Leitung: KMD Stephan Paul Audersch

20.02., 27.02., 06.03., 21.03., 03.04., 11.04.,  
09.05. und 05.06.

### Posaunenchor

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zi. 13

**Di 18.00 – 19.00 Uhr**

Leitung: Hans-Martin Schlegel

### Jungbläserausbildung

■ Taborkirche, Gemeindehaus

**Mi 18.30 – 19.30 Uhr, Jugend**

**Mi 19.30 – 20.30 Uhr, Fortgeschrittene**

Leitung: Hans Martin Schlegel, Pfarrgasse 9,  
04442 Zwenkau, Tel. (034203) 4 48 40,  
E-Mail: serpent@basshorn.info

## KINDER, JUGEND UND FAMILIEN

### Krabbelgruppe (0 – 3 Jahre)

■ Heilandskirche

**Do 09.30 – 11.30 Uhr**

z. Zt. in der Bethanienkirche, Frau Streibert  
0151 14468965 o. Frau Schwede 0177 4927506

### Zwergentreff (0 – 3 Jahre)

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

**Mo 9.30 – 11.00 Uhr, Mi 16.00 – 17.30 Uhr**



### Kinderkreis (4 – 6 Jahre)

■ Bethanienkirche

**Mi 16.00 – 17.30 Uhr**

**Do 16.00 – 17.30 Uhr**, 14-tägig gerade Wochen

### KinderKirche

■ Heilandskirche

Klasse 1-4: **Mo 16.00 – 17.00 Uhr**

■ Bethanienkirche

Klasse 1+2: **Di 14.30 – 15.30 Uhr**

■ Bethanienkirche

Klasse 3+4: **Do 14.15 – 15.15 Uhr**

### Kinderchöre

■ Bethanienkirche

**Do 15.30 Uhr**: ab 1. Klasse

**Do 16.30 Uhr**: ab 4 Jahre

Leitung: KMD Stephan Paul Audersch

■ Heilandskirche

**Mo 15.15 Uhr**: ab 1. Klasse

Leitung: Constanze Hirsch

### TeenieTreff (Klasse 5 und 6)

■ Bethanienkirche

**Di 16.15 – 17.45 Uhr**, 14-tägig, gerade Wochen

### Konfirmandenkurse

**Klasse 7** (Fr. Schönherr, Pfrn. Langner-Stephan)

**Sa 09.30 – 16.00 Uhr**

**10.03.** Konfi-Tag in der ■ Bethanienkirche

**29.03., 19.30 Uhr** Tischabendmahl gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden in der ■ Bethanienkirche

**14.04.** Konfi-Tag in der ■ Bethanienkirche und

**So 15.04.** Gottesdienst in der ■ Heilandskirche

**05.05.** Konfi-Tag in der ■ Bethanienkirche und

**So 06.05.** Gottesdienst

**Klasse 8** (Fr. Pohlens, Pfr. Staemmler-Michael):

**Sa 09.30 – 15.30 Uhr** ■

**17.03.** Konfi-Tag im ■ Gemeindehaus  
Taborkirche



**14.04.** Konfi-Tag im ■ Gemeindehaus Tabor-  
kirche

## Junge Gemeinde

**Di 19.00 – 21.00 Uhr** ■ Bethanienkirche

## Teamertreffen

Informationen bei Heidi M. Pohlers und Martin  
Staemmler-Michael

## SENIOREN



### Seniorenkreise

#### ■ Seniorenkreis in Lindenau-Plagwitz

**Do 15.00 Uhr** Matthias-Claudius-Heim,  
Weißenfelder Str. 18 (barrierefrei)

**15.03.** „Konfirmation im Wandel der Zeit“

**19.04.** „Unterschiede zwischen Abendmahl  
und Agapemahl“

**17.05.** „DDR war besser - Kirche im realexistie-  
renden Sozialismus“

#### ■ Seniorenkreis in Bethanien

**Mi 14.30 Uhr**, kleiner Gemeindesaal (barrie-  
refrei). Wir beginnen mit einem geistlichen  
Impuls, danach gibt es Kaffee, Kuchen und  
Austausch, ehe wir zu einem Thema ins Ge-  
spräch kommen.

**07.03.** "Weltgebetstag aus Surinam"

**11.04.** "Osterlieder, Ostergedichte, Osterbräu-  
che, ..."

**02.05.** "Meine Konfirmation - Erinnerungen"  
(Haben Sie noch ein Bild davon? Bitte mitbrin-  
gen)

#### ■ Fit im Ruhestand

**Mo 15.00 Uhr**, Bethanienkirche Kinder- und  
Jugendraum (barrierefrei)

**19.03.** "Freunde im Hause Felix Mendelssohn  
Bartholdy" mit Frau Ellen Roeser

**16.04.** "Pfarrerskinder" mit Vikarin Anne-  
Marie Beuchel

**14.05.** "Von der Universitätskirche zum Pau-  
linum", Treffpunkt: 15.15 Uhr am Info-Tresen  
im Neuen Augusteum am Augustusplatz - Die  
Führung kostet 2,00 Euro pro Person ( und  
einen freiwilligen Beitrag zu den Festkosten  
der Führung). Wegen der begrenzten Teilneh-  
merzahl melden sich Gäste bitte bis zum 07.05.  
im Pfarramt an.

#### ■ Seniorenkreis in Tabor

**Do 14.30 Uhr** Gemeindehaus, Zimmer 31  
**08.03., 12.04., 03.05.**

**Offener Seniorentreff der Ökumenischen  
Sozialstation**, Dieskaustr. 63, jeweils 14.00 Uhr  
**Do 22.03.** „Karwoche und Ostern in Jerusalem“  
mit Pfarrerin Langner-Stephan  
**Di 24.04.** „Vom Sinn des Reisens“ mit  
Pfarrer i. R. Jacob  
**Do 17.05.** „Papua-Neuguinea - ein Bericht aus  
dem Land des Paradiesvogels“ mit Pfarrer  
Albani

## ERWACHSENE

### Junge Erwachsene – im Alter von 20 bis 40

**Fr 19.30 Uhr** ■ Taborkirche, Gemeindehaus  
Kontakt: je-taborkirche@gmx.de

**10.03.** Kirchweihnachmittag, **13.04., 04.05.**  
weitere Termine bitte per Mail erfragen

### Gesprächskreis HEK

(Heilands Erwachsenenkreis)

**14-tägig, Do 19.45 Uhr** ■ Heilandskirche  
Informationen bei m.f.busch@gmx.de

**Einmal Innehalten** – Zeit der Besinnung  
mit Pfr. Staemmler-Michael und Rolf-Dieter  
Hansmann

**Di 19.30 Uhr** ■ Heilandskirche (in den Räumen  
des Cafés »Beim Heiländer«)  
**13.03., 10.04., 08.05.**

Lese- und Begegnungscafé – für zugezogene Familien und alle, die gerne dazu kommen wollen

**1. Donnerstag im Monat 15.00 Uhr – 17.00 Uhr**

■ Heilandskirche (in den Räumen des Cafés »Beim Heiländer«)

**01.03., 05.04., 03.05**

Café »Beim Heiländer«

**3. Donnerstag im Monat 16.00 – 18.00 Uhr**

■ Heilandskirche

**15.03.** Kerzenziehen mit Frau Wiedemann

**19.04.** Fotowerkstatt für Groß und Klein mit Daniel Puchta

**17.05.** Zauber mit Ari Fiedler

Offenes Café

**Jeden Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr**

■ Heilandskirche

Taizéandachten

**3. Sonntag im Monat 20.00 Uhr**

■ Heilandskirche

**18.03., 15.04., 13.05.**

Turmtratsch

**Mi 19.30 Uhr** ■ Bethanienkirche, Turmzimmer oder Kinder- und Jugendräume

**21.03.** "Kosmologie - Zur Entwicklung des Universums von der Entstehung bis zur Gegenwart" mit dem Physiker Dr. Neundorf

**18.04.** Das Thema steht noch nicht fest - lassen Sie sich überraschen!

**27.05.** Radtour mit Sylvio Engert, Treffpunkt: 9.30 Uhr an der Bethanienkirche

Hauskreise

**Di 20.00 Uhr** ■ Kontakt über Katrin Bethke  
Telefon (0341) 6 40 51 78

**Mi 20.00 Uhr** ■ Kontakt über Konstantin Enge  
engekonstantin@googlemail.com

Begegnungsabend Mittlere Jahre

**Fr 19.30 Uhr** ■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 12

**09.03.** Bibelarbeit

**13.04.** Abend mit Pfarrer Jacob

**04.05.** Kräuterwanderung mit Frau Buchwald

Begegnungsabend Reifere Jahre

**Fr 19.30 Uhr,** ■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 31

Taborstammtisch NEU

**Do 19.00 Uhr,** ■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 31

**22.03.** "Diakonische Arbeit in der Gemeinde und im Stadtteil"

**26.04.** "Was gehört zu Kleinzschocher, wo beginnt es und wo endet es?"

Abend mit der Bibel

**Letzter Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr**

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume (barrierefrei)

Es geht weiter mit den Gleichnissen aus dem Neuen Testament

**28.03.** "Von der bitteren Witwe"

**25.04.** "Das große Abendmahl"

**30.05.** "Vom Senfkorn und vom Sauerteig"

Landeskirchliche Gemeinschaft

**2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr**

■ Bethanienkirche

**14.03., 11.04., 09.05.**

Gebetskreis

**3. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr**

■ Bethanienkirche

**21.03., 18.04., 16.05.**



## Zusammen sind wir stark!

Unsere drei Gemeinden sind miteinander unterwegs. Eine Redensart sagt: Christsein ist kein Zustand, sondern eine Reise. Und auf dieser Reise befinden sich unsere drei Gemeinde schon eine geraume Zeit.

### Das WIR gewinnt

So lautet der Werbeslogan einer Lotterie, deren Erlöse sozialen Zwecken zugute kommen. Das WIR – es steht für das Verbindende, die Übernahme von Verantwortung, für Gemeinschaftsinn, den Einsatz für Andere und gegen Abgrenzung. Nicht: ihr hier, wir dort, jene da, sondern WIR gemeinsam. Doch nicht nur hier ist das WIR ein Gewinn; ein Gewinn ist eindeutig auch die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit bei der Erstellung und Redaktion der Nachrichten für die hiesige Schwesterkirchengemeinden. Wir erleben es als ein sehr offenes Miteinander, und wenn man nicht wüsste, wer Mitglied welcher Gemeinde ist, würde man es überhaupt nicht bemerken. Natürlich muss man auch manchmal

Rücksicht nehmen auf diese oder jene Befindlichkeit; das ist im Leben immer so. Wir sind aber eben nicht jeder für sich unterwegs, sondern zusammen. Es geht um eine gemeinsame Aufgabe, und jede und jeder wirkt daran mit, so gut sie oder er es kann. Und immer wieder neu entsteht ein Produkt, das auch nach außen diese Gemeinsamkeit zeigt. Denn wir sind eins, wie es Paulus sagte, der von dem »einen Leib in Christus« sprach. Den gemeinsamen Weg wollen wir weiter gehen und vertiefen, denn wie singt Udo Lindenberg so schön: »Zusammen sind wir stark.«

*Andrea Fiedler und Matthias Müller-Findling*

### Lobet ihn mit Posaunen!

Im Posaunenchor ist jeder willkommen. Auch wenn unser Posaunenchor seinen Ursprung und seine Heimat in der Taborgemeinde hat, kommen seine Mitglieder aus allen drei Schwestergemeinden. Auch sonst haben wir, zumindest auf den ersten Blick, wenige Gemeinsamkeiten: Die Bläserinnen und Bläser





sind unterschiedlich alt, gehen verschiedensten Berufen nach, sind Ur-Leipziger und Zugezogene. Trotzdem – nein, gerade deswegen herrscht immer eine fröhliche Stimmung. Denn natürlich gibt es doch etwas, das uns miteinander verbindet. Tenorhornistin Bettina Binding bringt es auf den Punkt: »Ich kann mir nichts Schöneres vorstellen, als zur Ehre Gottes zu spielen.«

Die Posaunenchöre können auf eine lange Geschichte zurückblicken. Bereits im 18. Jahrhundert gab es sie bei der Herrnhuter Brüdergemeine in der Oberlausitz. Im 19. Jahrhundert haben dann der Pastor Eduard Kuhlo und sein Sohn Johannes Kuhlo in Westfalen die Posaunenchöre nach heutigem Muster gegründet. Heute gehören dem Dachverband Evangelischer Posaunendienst in Deutschland e. V. an die 7.000 Chöre mit ungefähr 100.000 Bläsern an.

Das Motto der Posaunenchöre lautet nach Psalm 150: »Lobet ihn mit Posaunen«. Allerdings kommen heute nicht nur Posaunen zum Einsatz, sondern auch Trompeten, Wald-Tenorhörner und Tuben. Jeder, der ein Blechblasinstru-

ment spielt, ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen. Und wer keines spielt, kann es lernen. Dafür ist es nie zu spät. »Nach meinem Ausscheiden aus dem Kirchenvorstand«, sagt Stefan Heinig, langjähriger Vorsitzender des Kirchvorstandes von Lindenau-Plagwitz, »habe ich vor vier Jahren den Schritt gewagt, als Jungbläser Trompete zu lernen. Heute genieße ich es, im Posaunenchor festliche Gottesdienste mit gestalten zu können.«

Wir proben an jedem Dienstag um 18 Uhr im Tabor-Gemeindehaus. Wer mitmachen möchte, schaut einfach vorbei oder meldet sich bei unserem Chorleiter Hans-Martin Schlegel: serpent@basshorn.info, 0341/ 4229295

*Olaf Schmidt*

### **Es hat sich viel verändert**

*Kinder aber, die ihren Vater lieben, die lieben auch ihre Brüder und Schwestern. (1. Johannes 5,11)*

Mittlerweile ist es schon drei Jahre her, dass durch das Veto des KV aus Bethanien die lang geplante Fusion der drei Gemeinden schließlich

doch nicht zustande kam. Das kam auch für viele Kirchvorsteher überraschend, vor allem diejenigen aus Heiland, die sich einstimmig für eine Fusion ausgesprochen hatten. Der Schock darüber bewirkte zunächst eine Zeit der Starre und der Sprachlosigkeit, in der die Verletzungen kaum thematisiert wurden. In diese Zeit fiel auch der Amtsbeginn Pfarrer Grabners, was ihm seinen Start sicherlich erschwert hat.

Doch seitdem hat sich viel verändert! Ein Meilenstein war hier der Vorschlag von Pfarrer Grabner, einen gemeinsamen Ausschuss mit drei Vertretern jeder Gemeinde zu bilden, den



sogenannten Schwesternkirchausschuss. Seit nunmehr zwei Jahren arbeitet er und befördert erfolgreich das Miteinander. Dort ist der Rahmen gegeben, Missverständnisse anzusprechen, auszuräumen und wieder Vertrauen darauf zu gewinnen, dass keine der drei Schwestern "ihr Ding" allein machen will. Im Gegenteil, es wurde auch die Tradition der regelmäßigen gemeinsamen Kirchenvorstandssitzungen verstärkt. Wir arbeiten gern zusammen und wollen uns miteinander und gemeinsam weiter entwickeln. Das wurde ausdrücklich so formuliert, mehr als einmal.

Das wirkt sich auch auf die Gemeinden aus: Wir

planen gemeinsame KV-Tage, Gemeindefeste, besondere Gottesdienste, tauschen uns aus und lernen voneinander. Für unsere Jugendlichen spielt es keine Rolle, wer aus welcher Gemeinde kommt. Ich mag besonders die gemeinsamen Gottesdienste, in denen ich mich auf die bekannten Gesichter aus den anderen Gemeinden freue. Ein besonders gutes Beispiel für gelungene und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist für mich der alljährlich stattfindende Weltgebetstag, den die drei Schwestern jedes Jahr gemeinsam mit der katholischen Liebfrauengemeinde vorbereiten.

*K. Kesten*

## Drei Kirchen – ein Team – Die TEAMER

Drei Kirchen, drei Gemeinden, drei Krabbelkreise, drei Seniorenkreise, aber nur eine Teamergruppe. Hier verbinden sich unsere drei Gemeinden zu einem Team. Wir sind zur Zeit zwölf Jugendliche. Gemeinsam mit unserem Pfarrer- und Gemeindepädagogenteam engagieren wir uns hauptsächlich in der Konfiarbeit. Darüber hinaus sind wir aber auch bei den verschiedensten Veranstaltungen unterstützend, kreativ und helfend vor Ort anzutreffen.

Motejnüseihposennasusarimasnitramaidylaidylsuniloelnitnatsnoksanojenrajarajeiramidiehhannahalegna das sind wir. :D (Kleines Ratespiel Das Team – gut gemischt)

*Die Teamer*

## Wie ein Glied in der Kette

Wenn ich an unser Schwesternkirchverhältnis denke, habe ich immer noch das Bild der Differenzierung vor meinen Augen. Wie ein Glied in der Kette, so wünsche ich mir das Verhältnis unserer Gemeinde zueinander. Gemeindegrenzen sollten keine Rolle spielen. Es lohnt sich und es ist eine Bereicherung, die Angebote der Schwesterngemeinden anzunehmen und den Nächsten kennenzulernen. Das erlebten die Senioren der Heilands- und Bethaniengemeinde in einer gemeinsamen und besinnlichen Adventsfeier

2017 im Gemeinderaum der Bethaniengemeinde. Meine persönliche Erfahrung ist positiv, und ich fühle mich in den Gemeinden zu Hause und angekommen. Ich bin überzeugt, nur in der Gemeinschaft kann Glauben gelebt und erfahrbar gemacht werden und sich die Vielfalt des kirchlichen Lebens entfalten.

*Hannelore Neubert*

### Alle waren dabei

Aus unseren drei Gemeinden waren 40 Konfirmanden mit Teamern zur Konfirmandenrüstzeit in Liebethal (Sächsische Schweiz). Woran glaube ich? Wozu bekenne ich mich? Ist das alles so klar oder habe ich im Glauben Zweifel? Darf das sein? Spannende Gespräche und eigene Bekenntnistexte sind entstanden. An einem Beispiel möchten wir sie teilhaben lassen. Vielleicht entdecken sie in dem Bekenntnis auch für sich Passagen, denen sie gut zustimmen können. „Ich glaube an Gott, der uns helfen will, wo er kann, bestärkt durch unseren Glauben, der durch uns Gutes in der Welt tut und uns ermutigt.“

Ich glaube, dass Jesus ein von Gott gewolltes Leben gelebt hat und den Menschen und Tieren geholfen hat, so gut er konnte. Er opferte sich für die, die er liebte und vergab denen, die ihn hassten und töteten. Jeder, der es ihm ähnlich tut, kann ein erfülltes Leben leben und danach furchtlos auf etwas Neues hoffen.

Ich glaube, dass die Gemeinschaft uns weiter bringt und uns Gott dadurch näher kommt. Und wenn alle Lebewesen dieser Erde in einer Gemeinschaft friedlich zusammen leben, wird Gott in allen eins sein. Amen.“

*Bekenntnis einer Konfirmandin 8.Kl. 2018*

### Vielfalt erleben

Ich empfinde das Schwesternverhältnis von Heiland-Plagwitz, Schleußig und Kleinzschocher als eine gute Sache, weil man Vielfalt erleben kann. Besonders wohl fühle ich mich in dem Freundeskreis von Philippus. Ich bin aber sicher auch eine Ausnahme unter den Gemeindegliedern des Schwesternverhältnisses. Ich bin in Leipzig zugezogen, deshalb kann ich sicher



### Der neue Konfi-Kurs beginnt

Mit dem neuen Schuljahr starten wir einen neuen Konfirmandenkurs. Alle Schüler\*innen der 7. Klassen sind herzlich eingeladen. Jede und jeder kann kommen. Die Taufe ist keine Voraussetzung zur Teilnahme. Siehe Seite 16

nicht richtig nachempfinden, dass es manchen Gemeindegliedern schwer fällt, sich mit Neuem anfreunden zu müssen, dass nicht alles so bleiben kann, wie es immer war. Von meiner Wohnung aus habe ich den Turm der Heilandskirche im Blick, kann aber die Gottesdienste nicht besuchen, weil ich Rollstuhlfahrerin bin und Stufen unüberwindbar für mich sind. Oft feiere ich den Gottesdienst am Radio in meiner Stube oder fahre in die Nikolai- oder Thomaskirche. Dass es Dank neuerlichen Aufzugs in der Bethanienkirche jetzt auch möglich ist den Gottesdienst und Gemeindeveranstaltungen zu besuchen, macht mich sehr froh. Frohe Kunde gibt es nun auch von der Heilandskirche, dass Fördermittel für einen Aufzug genehmigt sind. Das wird sicher nicht nur mich freuen.

Gut ist auch, dass durch die Schräge an der Tauborkkirche die Zugänglichkeit gewährt ist. Der Weg dahin ist allerdings ziemlich weit. Deshalb muss ich bemängeln, dass es keine Rollstuhltoilette gibt. Dieses Problem wäre lösbar, wenn aus den mehrfach vorhandenen WCs eins vergrößert und für Rollstuhlfahrer nutzbar gemacht würde. Wenn meine Isolation durch Zugänglichkeit in Gebäuden weniger wäre, begegnete ich sicher auch Gemeindegliedern auf der Straße. Das wäre toll und ich erlebte Dazugehörigkeit.

*Brunhild Schüttig*

## Tagesausflug mit Senioren der drei Gemeinden zur Leuchtenburg

Wir fahren am 7.6. 2018 zur Leuchtenburg. Sie erleben einen Rundgang durch die Burganlage, eine Führung durch die Porzellanwelten, eine Andacht in der Porzellankirche und Mittagstisch und Kaffeetafel nach Thüringer Art. Die Leuchtenburg ist die erste Burg Deutschlands, die barrierefrei ist. Kosten pro Person: 40,- Euro. Wir fahren um 8.00 Uhr ab und sind 19.00 Uhr wieder in Leipzig.

Anmeldung bitte über die Pfarrämter oder in



unseren Seniorenkreisen, zu denen wir sie herzlich einladen.

## „Wenn der Wind darüber weht“ Gemeindefreizeit 2018 im Kurort Rathen

Wir laden herzlich zur Gemeindefreizeit ein. Sie können sich als Einzelperson oder als Familie anmelden. Thema: „Wenn der Wind darüber weht“. Wir sind mit Mose auf den Weg zur inneren und äußeren Freiheit. Ein Weg mit Gott. Zeit: 30. Juni – 4. Juli; Ort: Kurort Rathen (Mitten in der Sächsischen Schweiz an der Elbe); Kosten: Erw.: von 136,- bis 156,- DZ; von 156,- bis 196,- EZ; 12-16 Jahre: 115,20 Euro; 6-11 Jahre: 78,40 Euro; 3-5 Jahre: 39,60 Euro; 1-2 Jahre: 31,20 Euro; 1. Lebensjahr frei. In den Preisen enthalten sind: Unterkunft und Vollverpflegung. Zu den Kosten werden noch Eintrittsgelder für die Felsenbühne Rathen und andere Ausflugsziele kommen, die wir jetzt noch nicht kalkulieren können. Die Kirchgemeinden unterstützen Einzelpersonen und Familien, für die die Kosten zu hoch sind. Wir wollen alle teilhaben lassen, die gern bei der Freizeit dabei sein möchten. Bitte wenden Sie sich in dieser Angelegenheit vertrauensvoll an Pfr. M. Staemmler-Michael.

## Konfirmation – ein starkes Bekenntnis im Wandel der Zeit.

Wir laden zur Jubelkonfirmation ein

1958 – 1968 – 1993 – 2003 - 2008

In unseren Gemeinden laden wir jedes Jahr Frauen und Männer ein, die vor 60, 50 oder 25 Jahren konfirmiert worden sind. Sie wünschen sich den Segen Gottes für ihr Leben und erinnern sich an die Zeit ihrer Konfirmation. Generationsübergreifende Gespräche nach den Gottesdiensten machen deutlich, wie viel sich verändert hat. Wir wollen in diesem Jahr den Altersradius erweitern und laden auch die zu Gottesdiensten ein, die vor 10 und 15 Jahren ihre Konfirmation feierten.

Bitte rufen Sie in den Pfarrämtern an und informieren Sie Konfirmierte aus Ihren Jahrgängen. Alle sind herzlich eingeladen, auch wenn eine Mitgliedschaft in der Kirche beendet wurde.

6.5. 9.30 Uhr in der Heilandskirche/Philippuskirche // Tel.: 0341-4801939

13.5. 9.30 Uhr in der Taborkirche //

Tel.: 0341-4243075

17.6. 9.30 Uhr in der Bethanienkirche //

Tel.: 0341-4804013

Wir freuen uns auf Ihr Kommen,

*Pfr. Staemmler-Michael und  
Vikarin Messerschmidt*

**Taufsonntage im  
Leipziger Südwesten**

Mit den letzten Kirchennachrichten haben Sie

die Postkarte mit den wichtigen Daten zu den besonderen Taufsonntagen zum Jahr der Taufe in der Landeskirche erhalten.

Die Gemeinden freuen sich mit den Familien die Taufe zu feiern. Deshalb laden wir am 15. April ab 9.30 Uhr in der Heilandskirche zu



einem Taufgottesdienst mit der Kita und im Anschluss ein Tauffest mit Mittagessen für die Tauffamilien mit der Gemeinde ein.

In in unserer Kindertagesstätte an der Hei-

**Impressum**

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz, der Ev.-Luth. Bethanienkirchengemeinde Leipzig-Schleußig und der Ev.-Luth. Taborkirchengemeinde Leipzig-Kleinzschocher.

Redaktion: Pfarrerin Angela Langner-Stephan, Olaf Schmidt, Hartmut Kirchhof,

Matthias Müller-Finding, Lothar Kurth, Christian Marquering, Andrea Fiedler, Pfarrer Staemmler-Michael, Christiane Fiebig

Auflage: 5.400 Stück, Titelbild: Lothar Kurth

Redaktionsschluss: 31.1.2018 (Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 30.04.2017.)

Layout: Carsten Wittig  
Satz: Kommunikatisten

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Foto Titelseite: Lothar Kurth. Fotos Innenteil Blumen: N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei.de  
Dank: Wir danken der Firma ANANKE Bestattungen • Dieskaustraße 43 • 04229 Leipzig • Telefon (0341) 42 69 70, die mit einer Spende einen Teil der Kosten der Kirchennachrichten übernommen hat.



landskirche werden die Kinder in den nächsten Wochen vieles von dem entdecken, was die Taufe bedeutet. Der „Taufkoffer“ hat dabei eine wichtige Rolle gespielt. Die Taufe begleitet uns auf dem Lebensweg und wir haben Gutes von Gott her „im Gepäck“.

Die nächsten besonderen Taufgottesdienste in unseren Gemeinden sind der 10. Juni und 31. Oktober. Wenn Sie überlegen, Ihr Kind taufen zu lassen, aber noch Fragen haben – sprechen Sie uns gern an. Pfarrerin Langner-Stephan und Pfarrer Staemmler-Michael sind für alle Fragen rund um die Taufe ansprechbar.

## Plagwitzer Gespräche

Das Stadtteilzentrum Heilandskirche füllt sich mit Leben, zum Beispiel der neuen Veranstaltungsreihe „Plagwitzer Gespräche“. In unserer Stadt und in unseren Stadtteilen leben Künstler, Schriftsteller, Politiker und viele interessante Menschen, die etwas zu erzählen haben. Mit ihnen wollen wir ins Gespräch kommen. Den Auftakt bildet am 12. April, 19 Uhr der syrische Journalist Tarek Aziza, mit dem wir über „Dschi-had und Dschihadismus“ sprechen wollen. Moderation: Olaf Schmidt. Plagwitzer Gespräche 2 findet am 24. Mai statt, 19 Uhr im Café der Heilandskirche mit: Pastor Gerrit Degenhardt  
Thema: "Militärseelsorge an der Schnittstelle zwischen Kirche und Politik"

## Dankeswort Dr. Grabner

*Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit!  
Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid.  
Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit.  
Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit. (Evang. Gesangbuch 395)*

Liebe Gemeindeglieder!

Am 14. Januar 2018 wurde ich aus dem Dienst in den Schwesterkirchengemeinden verabschiedet. Viele Menschen haben mich in dem Gottesdienst und beim anschließenden Kaffeetrinken begleitet. In diesem Rahmen, aber auch in Briefen und

E-Mails erreichten mich persönliche Wünsche, freundliche Dankes- und Segensworte sowie Verständnis für meine Entscheidung. Darüber habe ich mich sehr gefreut und möchte Ihnen hiermit herzlich danken.



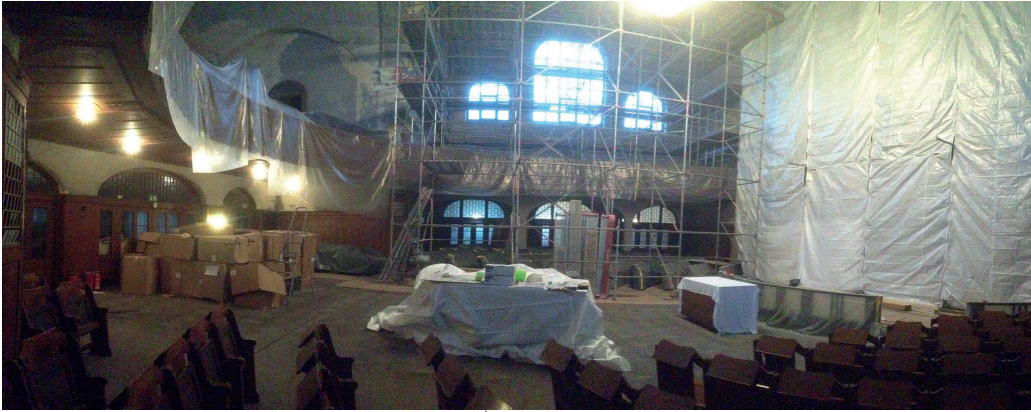
Ich sage „Auf Wiedersehen“ und grüße Sie in der Verbundenheit unseres Glaubens

*Ihr Pfarrer Wolf-Jürgen Grabner*

## Taufbesuchsdienst -Treffen in Bethanien

Der Taufbesuchsdienst der Bethaniengemeinde trifft sich am 16. April, 19.30 Uhr. Wer sich vorstellen kann, in diesem Kreis, der es sich zu Aufgabe gemacht hat, den Kindern bis zum Vorschulalter zu ihrem Tauftag zu gratulieren, mit aktiv zu werden, ist herzlich willkommen. Infos gibt ´s auch bei Christine Götting oder im Pfarramt.





## Neuer Auftritt

Die Internetseite von Philippus erscheint in neuem Gewand. Alle Informationen zur Kirche, zum Hotel und zu Feiern sind unter [www.philippus-leipzig.de](http://www.philippus-leipzig.de) zusammengestellt.

## Betten marsch

Die 29 Zimmer wurden jeweils mit zwei Betten ausgestattet. Boxspringbetten sind relativ massive Möbel, die nicht nur durch ihr Gewicht sondern auch durch ihre Maße eine Herausforderung für die Möbelträger sind. Dem Lieferschein entsprechend, entlud der LKW „an der Bordkante“. Gemeinsam mit den Tischlerlehrlingen des Berufsbildungswerkes bestückten wir alle vier Stockwerke. Anschließend folgten die 60 Matratzen und das Bettzeug. Alles liegt bereit und wartet auf die Gäste, die ab 1. März einziehen.

## Christo am Werk?

An den eingepackten Reichstag von dem Aktionskünstler Christo können sich noch so manche erinnern. Philippus ist nicht außen, aber im Innenraum nahezu komplett eingehüllt: Die Orgel, die Stühle, die Holzvertäfelung, der Altar. Wir machen trotzdem weiter mit dem Programm und werden fröhlich improvisieren.

## Jeden Monat:

### Licht an!

Abendandacht. Einmal pro Monat am Freitag um 18 Uhr. Daten unter [www.philippus-leipzig.de](http://www.philippus-leipzig.de)

## Jede Woche:

### Atempause - Raum. Stille. Innehalten.

Dienstag um 12 Uhr.

## Abendmahl zur Wochenmitte

Kurzimpuls, Teilen von Brot und Wein. Mittwoch um 8 Uhr.

*Martin Staemmler-Michael, Wolfgang Menz und Volker Klein*

## Kontakt

Philippus Leipzig

Aurelienstraße 54

04177 Leipzig

Tel. (0341) 42 06 69-0

[info@philippus-leipzig.de](mailto:info@philippus-leipzig.de)

[www.philippus-leipzig.de](http://www.philippus-leipzig.de)

[www.konzerte-am-kanal.de](http://www.konzerte-am-kanal.de)



## Der neue Konfi-Kurs beginnt

Mit dem neuen Schuljahr starten wir einen neuen Konfirmandenkurs. Alle Schüler\*innen der 7. Klassen sind herzlich eingeladen. Jede und jeder kann kommen. Die Taufe ist keine Voraussetzung zur Teilnahme.

Wir beginnen am Wochenende 1./2. September im Gemeindehaus der Taborkirche. In der Regel treffen wir uns 1x im Monat an einem Samstag. Alle weiteren Informationen erhalten die Eltern und die zukünftigen Konfis zu einem Infoabend am 4.6. um 19.30 Uhr in Tabor.

Bitte melden Sie Ihr Kind zum Kurs per Mail oder Anruf in Ihren Pfarrämtern bis zum 04.06. 2018 an.

*Euer Konfi-Team*

## Der KÜV kommt!

„Der was oder wer kommt?“

„Der KÜV kommt.“

„Und was bedeutet das?“

„Das bedeutet: KINDER ÜBERPRÜFEN VORHANDENES“

„Und was passiert da?“

„Die Kinder der 3. + 4. Klassen der KinderKirche überprüfen die „Kinderfreundlichkeit“, unserer drei Gemeinden. Sie gucken genau hin, ob die Angebote, Räume, Rahmenbedingungen und ähnliches für sie ansprechend und tauglich sind. Mithilfe eines speziellen Checkheftes überprüfen sie unsere drei Gemeinden. Dazu checken sie die Räume, interviewen verschiedene „Kirchenspezialisten“ und vieles, vieles mehr.

Die gesammelten Ergebnisse werden dann an die unabhängige Prüfungskommission geschickt. Diese sichtet die Daten und entscheidet, dann ob unsere drei Gemeinden die KÜV-Plakette verliehen bekommen.

Die Plaketten werden am 02. Juni auf dem kirchenbezirksweiten Kindergipfel verliehen. Mal sehen, ob wir auch mit dabei sein werden.

Wundern sie sich also nicht, wenn sie in der nächsten Zeit Kinder mit detektivischem Spür-

sinn und kritischem Blick an den verschiedensten Orten in unseren drei Gemeinden antreffen.“

„Wie können die Kinder denn dabei unterstützt werden?“

„Indem sie auf Erwachsene treffen, die ihnen gern auf ihre (kritischen) Fragen ehrlich und verständlich antworten.“

„Mehr nicht?“

„Nö, mehr nicht! Vielen Dank!“

## Liebe Bücherwürmer und Leseratten!

**Endlich ist es soweit! Es gibt sie wieder. Was????????? Unsere Lesenacht!**

Wir laden alle Kinder der 1. Klasse bis 5. Klasse am 24. März zu unserer Kinderkirchen-Lesenacht in das Gemeindehaus der Taborkirche ein.

Es gibt spannende, märchenhafte, gruselige, abenteuerliche, bezaubernde, phantastische, mitreisende und einfach nur schöne Geschichten. Diese werden uns verschiedene Menschen vorlesen. Jeder kann sich ganz nach seinem Geschmack die passende Geschichte auswählen. Los geht es um 18:00 Uhr. Zunächst kannst du deinen Schlafplatz einrichten. Später wollen wir gemeinsam Abendessen.

Für das Frühstück am Sonntagmorgen wäre es schön, wenn jeder etwas mitbringt. Brötchen besorgen wir. Was ihr mitbringen möchtet, könnt ihr uns bei der Anmeldung mitteilen.

Ihr bringt bitte alles mit was ihr braucht um es euch gemütlich zu machen. Isomatte, Schlafsack, Hausschuhe, Taschenlampe, Kuscheldecke, Schlafanzug, Kuscheltier, Zahnputzzeug und und und...

Damit wir das Abendessen und ein paar Getränke besorgen können, benötigen wir einen Un-



kostenbeitrag von 5 Euro pro Kind.

Bitte meldet euch bis spätestens 16. März bei uns an: Heidi-Marie.Pohlers@evlks.de

Daraufhin erhaltet ihr das Anmeldeformular.

Ihr könnt uns auch gerne eure Lieblingsgeschichte mitbringen.

Natürlich brauchen wir auch Menschen die uns unterstützen. Die Vorlesen, uns in der Küche helfen oder auch einfach nur mit übernachten. Also fragt ruhig mal eure Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkel, Nachbarn oder wer euch

noch so einfällt.

Wer gerne helfen möchte der meldet sich bitte auch bis 16. März bei uns.

Liebe Grüße

*Heidi Marie Pohlers und Susanne Schönherr*

## Nachteulen aufgepasst.

Ein Termin zum Vormerken. Am 16. Juni findet ein Tabor Kindernachmittag-Abend-Spezial statt. Genaue Infos folgen später.

## Paddelfreizeit in Mecklenburg

Wir paddeln vom 4.-10.8. 2018 mit Booten, Sack und Pack durch die Mecklenburgischen Gewässer. Wir reden über Gott und die Welt, genießen schlichtes Essen, finden Regen erfrischend und unterstützen uns gegenseitig, damit keiner zu kurz kommt oder zurück bleibt. Wer dabei sein will, der melde sich bei Heidi Pohlers an. Die Plätze sind begrenzt, deshalb ist eine rechtzeitige Anmeldung von Vorteil. Wir freuen uns auf die Tour mit euch.

*Heidi Pohlers, Lydia Messerschmidt und Martin Staemmler-Michael*



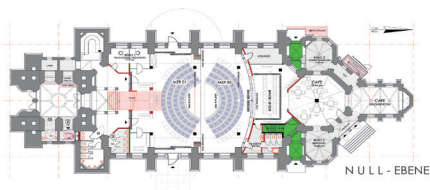
## Pfingstempfang in der Heilandskirche am 23. Mai

Am 23.5. laden wir alle Partner und Firmen ein, die mit uns die Campusvision 2020 in und um die Heilandskirche gestalten. Wir wollen für die Menschen im Stadtteil eine offene Kirche sein, die Begegnung, Beratung und Kultur ermöglicht. So zeigen wir als Christen in einer weltoffenen Stadt, dass wir für Toleranz, Gleichberechtigung und Frieden eintreten. Es ist uns ein großes Anliegen, Ihnen den Fortschritt unseres Stadtteilzentrums zu zeigen und mit Ihnen über unsere Vision ins Gespräch zu kommen. Wir eröffnen den Empfang um 18.00 Uhr und laden alle interessierten Bewohner ein. Neben Gesprächen sorgen wir für Ihr leibliches Wohl.

*Ihre Kirchvorsteher*

## Arbeitseinsatz

Wir laden alle ein, am 21.4. um 9.00 Uhr zur Heilandskirche zu kommen, um die Kirche zu reinigen. Die Bauarbeiten haben einigen Staub aufgewirbelt. Jede helfende Hand wird gebraucht. Wir werden auch das Erdgeschoss so herrichten, dass wir diese Räume in den Sommermonaten nutzen können. Für ein Mittagessen ist gesorgt. Bringen Sie bitte Besen, Kehrschaufel, Handfeiger und Eimer mit.



## Fassadensanierung

Es ist geschafft! Nur noch wenige Restarbeiten sind zu erledigen, dann ist die Fassade mit neuen Türen, Fenstern und Mauerwerk fertig. Jetzt geht es an den Innenausbau des Erdgeschosses. Der Plan zeigt unser großes Vorhaben. Ziel ist es,

alle Räume barrierefrei zu erreichen. Die Himmelstreppe und der Aufzug sind erste Schritte. Der Aufzug soll in diesem Jahr eingebaut werden. Fördermittel sind uns zugesagt.

## Flohmarkt für Baby- und Kindersachen

Am Sonntag, dem 06.05.2018, ist es wieder soweit: Der Flohmarkt für Baby- und Kindersachen findet von 14.00 bis 17.00 Uhr auf dem Kindergarten Gelände des Kindergartens an der Heilandskirche statt (Weißenseiler Str. 16, 04229 Leipzig). Angeboten werden Baby- und Kinderbekleidung, Babyzubehör sowie Bücher, CDs, Spielwaren und vieles mehr. Wie immer wird es auch einen Kuchenbasar geben, bei dem sich Verkäufer, Käufer und auch "Nichtkäufer" mit Kuchen und Kaffee stärken können.

## Spendenaktion Himmelstreppe



Spenden auf [www.kirche-lindenau-plagwitz.de](http://www.kirche-lindenau-plagwitz.de)

## Klausurtag des Teams „Stadtteilzentrum Heilandskirche“ im Januar

Feedback zum Jahr 2017 + Raumkapazität + Baugeschehen + Kreativität = Fahrplan für 2018. Ergebnis: Räume und Außengelände, freundlicher, nützlicher und einladender gestalten. Sichtbar werden als offene Kirche in den Sozi-



alen Medien, Voraussetzungen für mehr Gruppen und Veranstaltungen schaffen; Aufzug bauen, neue Angebote schaffen und als Christen spürbar bleiben.

## Blühende Gärten an der Heilandskirche

Bisher sieht das Außengelände um die Heilandskirche eher trist aus. Das wollen wir ändern. Dazu laden wir euch ein, mit uns gemeinsam die Erde aufzubuddeln, neues Grün zu setzen und dann ... zu warten. Im Sommer können wir dann hoffentlich die Früchte unserer Arbeit ernten und ein paar Beeren von den frisch gesetzten Sträuchern naschen! Vielleicht habt ihr ja auch noch andere Ideen, wie wir temporär unser Freigelände erblühen lassen können? Wir freuen uns, Ideen aus der Nachbarschaft umzusetzen! Ein Absprachetreffen zum gemeinsamen Gärtnern wird es am Do. 08.03.2018 zum offenen

Café Beim Heiländer ab 16.00 Uhr geben.

Die eigentliche Arbeit wartet dann am 17.03.2018 zwischen 09.30 und 12.30 Uhr auf uns. Natürlich könnt ihr hier auch dabei sein, wenn ihr zum Absprachetermin keine Zeit habt.

*Franziska Görmar*

## Café Heiländer

Wir laden jeden Donnerstag zum offenen Café von 15 – 18.00 Uhr ein. In diesem Rahmen gibt es besondere Angebote beim „Heiländer Spezial“.

- 15.03. Kerzenziehen mit Frau Wiedemann
- 19.04. Fotowerkstatt für Groß und Klein (mit Daniel Puchta)
- 17.05. Zaubern mit Ari Fiedler

Außerdem finden Gesprächsangebote für Eltern statt.

## Gespräche mit Eltern

ein Angebot von Daniel Lommatzsch vom Diakonischen Werk Leipzig im offenen Café

8.3. 15 - 17.00 Uhr

### Im Wechselbad der Gefühle

Freude und Stolz, Trotz und Angst. Die emotionale Entwicklung der Kinder, wie sie ihre Gefühle kennen und damit umzugehen lernen, stellt Eltern mitunter vor echte Herausforderungen. Die Elterngesprächszeit soll helfen, Kinder darin zu verstehen und sie besser begleiten zu können.

22.3. 15 - 17.00 Uhr

### Mit Kindern über Tod und Sterben reden

Oft sind Eltern sprachlos, wenn ihr Kind sie mit Fragen über den Tod konfrontiert. Was kann mein Kind verkraften und verstehen? Wie gehe ich mit meinen eigenen Gefühlen um, wenn tatsächlich ein Todesfall in der Familie der Anlass des Fragens ist? Wir gehen diesen Fragen nach und versuchen das Thema Tod in das Leben zu holen.



## Start nach Ostern: Offene Kirche

Wir wollen unsere Kirche auch außerhalb von Gottesdiensten und Veranstaltungen öffnen, um den Menschen in unserem Stadtteil und Gästen die Möglichkeit zur Besichtigung, vor allem aber auch einen Raum zum Innehalten, Beten, Anzünden einer Kerze oder einem stillen Gedenken zu geben. In dem Zeitraum von Ostern bis zum Reformationstag soll es dafür verlässliche Zeiten geben (während der Öffnungszeiten des Pfarramtes und an zwei Samstagen im Monat). Wenn Sie Lust haben, gelegentlich diese offenen Zeiten zu betreuen, würden wir uns sehr über Ihr Mit-tun freuen. Es geht nicht nur darum, „Kirchenhüter“ zu sein, sondern für eventuelle Fragen, Kontaktvermittlung zu Mitarbeitern oder auch für einen Gesprächswunsch zur Verfügung zu stehen. Nähere Informationen gibt es im Pfarramt oder bei den Mitgliedern des Vorbereitungskreises (Baberina Müller, Claudia Krenzlin, Hei-drun Meischner und Martin Meigen).

## „Zwiefach sind die Phantasien“

Wir freuen uns, dass dieses Konzert, das im vergangenen Jahr krankheitsbedingt ausfallen musste, nun am Sonntag, dem 11. März, 17 Uhr, in unserem Gemeindesaal stattfinden kann. Begleiten Sie die Sänger Constanze Hirsch (Mez-zosopran) und Christian Härtig (Bariton) sowie Karl-Heinz Müller am Klavier auf dieser musika-lischen Reise rund um Alltägliches, Nachdenkliches und natürlich auch die facettenreiche Welt der Liebe mit ihren Irrungen und Wirrungen.  
Eintritt frei, Kollekte gern

## Kinderflohmarkt in Bethanien

Herzlich Willkommen zu unserem Kinderflohmarkt am Sonntag, 15. April 2018, in der Bethanienkirche Leipzig. Von 14 Uhr bis ca. 16.30 Uhr gibt es nicht nur Artikel für kleine und gro-Be Kinder, sondern auch Kaffee und Kuchen für Genießer.

## Ouvertüren im Konzert

Zugegeben es scheint etwas ungewöhnlich, ein ganzes Konzertprogramm ausschließlich mit Ouvertüren zu planen.

Dabei findet man bereits in den musikalischen Vorspielen alle bekannten Melodien und Passa-gen der jeweiligen Großform wieder, die somit eine "musikalische Vorspeise" zu einem opulen-ten abendfüllenden Hauptwerk bilden.

Längst sind diese als eigenständige Werke eta-bliert und in den sinfonischen Konzertprogram-men fest verankert.

So bietet dieses Konzert die Möglichkeit, die Hauptthemen aus "Wilhelm Tell", „Die diebische Elster“ oder „Die seidene Leiter“ von Gioachino Rossini, "Die Fledermaus" von Johann Strauss oder "Dichter und Bauer" von Franz von Suppé und anderen zu erleben.

Eintritt 15,00 EUR, ermäßigt 12,00 EUR

## Aus dem Förderverein

Der Förderverein der Bethanienkirche zu Leip-zig-Schleußig e.V. hat jetzt ein eigenes Logo.



FÖRDERVEREIN der Bethanienkirche zu Leipzig-Schleußig e.V.

Entwickelt wurde es von Christian Walter, Dip-lomdesigner. Sie werden es künftig auf allen Ma-terialien des Vereins und im Internet antreffen.

Am 8. April 2018 im Anschluss an den Gottes-dienst wird der Förderverein seine Mitglieder-versammlung in den Kinder- und Jugendräu-men abhalten. Alle Mitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen. Vorab weist der Förderver-verein auf seine diesjährige Exkursion hin, bei der Herr Peter Helbig durch den Stadtteil Schleußig führen wird. Am Samstag, dem 2. Juni 2018 be-ginnt die Führung um 15:00 am Parkplatz vor dem „Netto“-Markt Rödel-/Ecke Pistorisstraße und endet gegen 17:00 an der Bethanienkirche. Die Führung ist kostenfrei, Spenden sind will-kommen.

## Vom Winterkino ins Sommercafé

Am 16. März, 20:00 Uhr findet das letzte Winterkino in dieser Saison statt. Gezeigt wird der Film, der am 9. Februar die meisten Stimmen bekommen hat. Der Eintritt ist wie immer frei. Für Verpflegung und Kinoatmosphäre ist bestens gesorgt. Wer sich auf dem Laufenden halten will, welcher Film wie und wann gewählt und gezeigt wird, kann sich in den Newsletter unter [konstantin.enge@bethanienkirche-leipzig.de](mailto:konstantin.enge@bethanienkirche-leipzig.de) eintragen lassen. Der nächste Winter kommt bestimmt.

Am 12. Mai geht es dann gleich weiter mit dem Sommercafé auf dem Platz vor der Kirche und auf der Wiese hinter ihr. Im letzten Jahr gab es viele interessante Gespräche, gelungene Beiträge, selbstgebackenen Kuchen sowie kalte und warme Getränke – alles kostenlos. Die Kinder können die Wiese und den neuen Sandkasten nutzen. Wir konnten neue Stehtische für den Platz vor der Kirche und bequeme Café-Stühle für die Wiese anschaffen. Wer will, kann hoch hinaus auf den Turm der Bethanienkirche. Schauen Sie doch einfach mal vorbei, auf einen Kaffee und ein Stück Kuchen.

Wir suchen weiter Menschen, die mit zum Gelingen unseres offenen Cafés beitragen. Wollen Sie das Vorbereitungsteam verstärken, also an einem oder gern auch mehreren Samstagen ab 14:00 Stühle, Geschirr usw. mit hinstellen und wegräumen oder können Sie das Café mit einem leckeren Kuchen unterstützen? Dann schon einmal herzlichen Dank! Oder suchen Sie vielleicht sogar eine Bühne für Ihre Kulturbeiträge? Wir freuen uns auf eine E-Mail unter [sommercafe@bethanienkirche-leipzig.de](mailto:sommercafe@bethanienkirche-leipzig.de) oder einen Anruf unter 0341 4804013.

## Neuer Webauftritt



Die Bethanienkirche in Leipzig

Veranstaltungs-  
Übersicht

Seit Dezember hat die Homepage der Bethanienkirche einen neuen Look. Besonders gut: Die Lesbarkeit auf Smartphones wurde verbessert. Vielen Dank an Herrn Meischner für die Umsetzung. Schauen Sie am besten gleich mal nach [www.bethanienkirche-leipzig.de](http://www.bethanienkirche-leipzig.de). Wir freuen uns über Rückmeldungen und weitere Anregungen an: [webmaster@bethanienkirche-leipzig.de](mailto:webmaster@bethanienkirche-leipzig.de)



# SOMMERCAFÉ

## AN DER BETHANIENKIRCHE

12.5. · 26.5. · 9.6. · 23.6. · 18.8. · 1.9. · 15.9. · 29.9.2018  
15.00 bis 18.00 Uhr · Auwald-Garten und Kirchhof

MIT  
TURM-  
FÜHRUNG

## Vergoldete neue Kugel und Wetterhahn



Beide krönen weithin sichtbar das in Kupfer eingedeckte Dach des Ostturms der Taborkirche. Bei strahlender Wintersonne am blauen Firmament versammelten sich auf dem Vorplatz des Gotteshauses viele Bürger und Gemeindeglieder, um diesem bedeutsamen Tag im Leben der TaborKirchgemeinde beizuwohnen. Nach den Begrüßungsworten von Pfarrer Dr. Grabner verstanten am 11. Dezember 2017 Herr Kirchhof vom Kirchenvorstand und Kupferschmied Wetzig im kupfernen Zylinder einige Dokumente (u.a. eine Ausgabe der Kirchennachrichten) und Euro-Münzen für uns nachfolgende Generationen. Nachdem die Schatulle fachgerecht zugelötet wurde, vollzog sich der zweite Teil in luftiger Höhe von ca. 50 m.

Den Kupferzylinder versenkte man in der vergoldenen Kugel, die auf die Turmspitze aufgesetzt wurde. Ihr folgten eine Abstandshülse auf welcher man den neuen vergoldeten Wetterhahn befestigte. Anschließend wurden Kugel und Hahn aus ihrer Schutzumfüllung befreit und sind im Sonnenlicht ein beeindruckendes funkelndes Ensemble.

Weil unsere TaborKirche, als einzige in Leipzig, zwei Türme ihr Eigen nennt, harret der Westturm nun ebenfalls einer Sanierung.

*Lothar Kurth*

## Erster Tabor-Stammtisch

Passendes Thema zur Premiere im Gemeindehaus war die „Sanierung des Kirchturms und wie weiter?“ Eingeladen waren der Architekt, Herr Plietzsch, und Vertreter der Handwerkerfirmen. Die Fachleute beantworteten zahlreiche Fragen der rund 25 Besucher zu den Dachdecker-, Steinmetz-, Kupfer-, Gerüst- und Fensterbauarbeiten am Ostturm.

Natürlich stand die Frage im Raum, wird auch der Westturm bald ein neues Aussehen erhalten. Herr Kirchhof erklärte, dass dieser Wunsch in Kürze auch an die entsprechenden Fördermittelgeber herangetragen wird. Uns bleibt zunächst nur das Hoffen.

*Lothar Kurth*

## „Winterkonzerte an der TaborKirche“

Ein Trio der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig bestach mit musikalischer Virtuosität. Im ersten Teil des Konzerts am 13. Januar spielten die Studenten Jakob Schickedanz (Violoncello), Daniel Tauber (Violine) und Dae un Song (Klavier) jeweils solo Werke von Bach, Pisendel und Debussy. Vereint intonierten sie in Teil zwei Stücke von Brahms. Anerkennender und herzlicher Beifall der Zuhörer nach knapp anderthalb Stunde sowie Dankesworte von Hartmut Kirchhof, verbunden mit der Überreichung von Blumensträußen, rundeten diesen Nachmittag ab.

*Lothar Kurth*

## Arbeitseinsatz

Nach dem Abschluss der Baumaßnahmen am und im Turm gilt es wieder Ordnung zu schaffen und auch im Außengelände vieles aufzuräumen. Aus diesem Anlass laden wir alle Gemeindeglieder, Mitglieder des Fördervereins und Interessierte herzlich zum Arbeitseinsatz

ein. Am Samstag, 14. April, ab 8.00 Uhr, wollen wir beginnen. Viele tatkräftige Hände sind herzlich willkommen und für alle gibt es Arbeit. Das traditionelle gute Frühstück wird auch diesmal nicht fehlen.

## Osternacht

Am Ostersonntag, 1. April, 5.00 Uhr laden wir herzlich zur Osternacht ein. Beginnen wird an diesem Morgen die liturgische Feier im Andachtsraum und von dort ziehen wir in die Kirche. Die aufgehende Sonne und die Lichtdurchflutung der Fenster symbolisiert das Leben, das wir mit der Auferstehung feiern.

Danach erwartet alle ein Osterfrühstück im Gemeindesaal, zu dem wir Sie auch herzlich einladen. Für ein paar kleine Frühstückszutaten, die die Reichhaltigkeit des gemeinsamen Essens abrunden, wären wir Ihnen sehr dankbar.

## Jubelkonfirmation in Tabor

Am Sonntag, 13. Mai wollen wir mit den Konfirmanden der Jahrgänge 2008, 2003, 1993, 1968, 1958 usw. im Gottesdienst 9.30 Uhr in der Taborkirche dieses Jubiläum feiern.

Ihre Teilnahme melden Sie bitte bis 2 Wochen vorher im Pfarramt an. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen. Bitte informieren Sie auch andere Mitkonfirmanden, zu denen Sie Kontakt haben.

## 114. Kirchweihfest



Kein großes Jubiläum, dennoch nach dem Abschluss der Baumaßnahmen am Ostturm und die Dacherneuerung eines Seitenschiffes ein Grund zum Danken. Dies wollen wir mit einem Festgottesdienst am Sonntag, 11. März, 9.30 Uhr feiern. Bereits am Samstag davor (10. März), ab 15.00 Uhr findet unser alljährlicher Gemeindenachmittag statt. Dazu sind alle Gemeindeglieder und Interessierte an der Taborkirche herzlich eingeladen. Lassen Sie sich überraschen, ein buntes und unterhaltsames Programm und interessanten Beiträgen zum Zuhören und Mitmachen wird uns erwarten.

## „Lissabon & Sintra“

Als ich im Oktober vergangenen Jahres nach Lissabon reiste, stand die Sonne am Himmel und brachte mir den Sommer zurück. Schon in den ersten Stunden meines Aufenthalts wurde mir bewusst, dass Lissabon eine liebenswerte Stadt ist, die kaum von Hektik, aber dafür von vielfältigem Charme geprägt ist. Am Freitag, dem 16. März, 19:00 Uhr will ich Ihnen im Gemeindehaus der Taborkirche anhand von Fotos meine Reiseeindrücke schildern. (Näheres auf der Homepage)

Der Vortrag wird als Benefiz-Veranstaltung zugunsten des Vereins zur Förderung und Erhaltung der Taborkirche Leipzig-Kleinzschocher durchgeführt. Sie sind sehr herzlich eingeladen.

*Klaus Kruczynski*

## Buchlesung mit Bernd-Lutz Lange

Ebenfalls als Benefizveranstaltung findet am Freitag, 25. Mai, 19.30 Uhr eine Buchlesung mit dem Kabarettisten Bernd-Lutz Lange in Tabor statt. Er liest aus seinem Buch „Das gab`s früher nicht“. Wir freuen uns auf diesen Abend und laden Sie dazu herzlich ein. – siehe Plakate  
Eintritt: 10,00 Euro, Karten im Pfarramt der Taborkirche und an der Abendkasse.

*Förderverein der Taborkirche*

## Liebe Leserinnen und Leser,

gemeinsam unterwegs – so lautet das Thema der Frühjahrsausgabe der Kirchennachrichten und unter ganz verschiedenen Aspekten wurde es in diesem Heft beleuchtet und diskutiert. Aber was heißt das eigentlich: gemeinsam unterwegs zu sein?

Klar, man ist in diesem Fall nicht allein. Nicht allein zu sein, heißt andererseits, es sind Abstimmungsprozesse erforderlich – da geht es nicht mit dem Kopf durch die Wand und immer geradeaus. Man braucht ein vereinbartes gemeinsames Ziel und muss sich klar werden über den Weg, den man zum Erreichen dieses Ziels wählt. Austausch ist notwendig, man muss aufeinander hören und Unklarheiten aus dem Weg räumen – sonst wird das nichts mit der Gemeinsamkeit. Denn will einer nach links, ein anderer nach rechts und ein weiterer geradeaus, ist ein gemeinsames Unterwegssein schlicht nicht möglich.

Auch in Kontakt muss man bleiben – sich rückversichern und sich nicht aus den Augen verlieren; das Tempo muss man einander anpassen und vor allem: man darf nicht zuerst sich selbst sehen, sondern muss alle im Blick haben. Eigentlich ist das eine ganz schöne Herausforderung in einer Zeit, die das Individuelle und die Selbstverwirklichung in den Fokus des Denkens, Fühlens und Handelns rückt.

Leicht kann man dabei übersehen, dass trotz Verschiedenheit ein gemeinsamer Weg möglich und sinnvoll und hilfreich ist, dass es bereichernd und stärkend sein kann, gerade nicht allein unterwegs zu sein, weil man auf viel mehr Ressourcen zurück greifen kann, als auf die eigenen.

Unterwegs kann es natürlich sein, dass Wege anders verlaufen, als man geplant hat; dass Steine im Weg liegen und Hindernisse überwunden werden müssen und manchmal auch der Kompass neu justiert werden muss. Dann ist es vielleicht ganz gut, wenn verschiedene Menschen ihre Köpfe anstrengen um gute Wege zu finden und vorwärts zu kommen.

Auch wir sind gemeinsam unterwegs. Seit drei Jahren wird dieses Heft von einem Team erstellt, das sich aus sehr verschiedenen Personen zusammensetzt. Und auch auf diesem Weg hat es Änderungen und Nachjustierungen gegeben – so manche davon dank Ihrer Anregungen. Das ist auch gut so, denn es bedeutet das Gegenteil von Stillstand und zeigt Lebendigkeit. Deshalb richten Sie bitte auch weiterhin Anregungen oder Kritik an: kirchennachrichten@gmail.com



Ein schönes Frühjahr wünschen

*Andrea Fiedler und Matthias Müller-Findling*

Noch einen Hinweis: Wer die Kirchennachrichten lieber als PDF per E-Mail zugesandt haben möchte, gebe bitte im Pfarramt Bescheid oder per Mail an kirchennachrichten@gmail.com. Das spart Ressourcen und Kraft. Lieben Dank.



## Pfarrer und Pfarrerin

### Martin Staemmler-Michael

Windorfer Str. 45a, 04229 Leipzig

Telefon (0341) 4 12 95 66

[m.staemmler-michael@gmx.de](mailto:m.staemmler-michael@gmx.de)

■ Sprechstunde im Pfarramt Heilandskirche

Mi 17.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung



### Angela Langner-Stephan

Josephstraße 26, 04177 Leipzig

Telefon (0341) 4 68 66 08

[pfrn.langner-stephan@gmx.de](mailto:pfrn.langner-stephan@gmx.de)

■ Sprechstunde in Bethanien

Mi 16.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung



## Vikarinnen

### Anne-Marie Beuchel

Telefon (0341) 26417167

[anne-marie.beuchel@evlks.de](mailto:anne-marie.beuchel@evlks.de)



### Lydia Messerschmidt

Telefon (0341) 2493694

[LydiaMesserschmidt@web.de](mailto:LydiaMesserschmidt@web.de)



## Gemeindefamilienzentrum

### Axel Zimmermann

Telefon (0341) 492914422

[axel.zimmermann@evlks.de](mailto:axel.zimmermann@evlks.de)



## Kantoren

### KMD Stephan Paul Audersch

Telefon (0341) 5 64 50 94

[s.audersch@gmx.de](mailto:s.audersch@gmx.de)



### Andreas Mitschke (In Elternzeit)

Telefon (0341) 21 94 65 52

[mitschke@taborkirche.de](mailto:mitschke@taborkirche.de)

Vertretungen



**Kantorei:** Thomas Stadler [stadler.tms@gmail.com](mailto:stadler.tms@gmail.com), 0151/67104064

Wieland Lemke [wielandlemke@web.de](mailto:wielandlemke@web.de)  
0179/2387667

**Posaunenchor:** Hans-Martin Schlegel: [serpent@basshorn.info](mailto:serpent@basshorn.info) 0175/2848408

**Kinderchor:** Constanze Hirsch: [constanze-hirsch@web.de](mailto:constanze-hirsch@web.de), 0341/4229295

## Gemeindepädagoginnen

### Büro in der Bethanienkirche

Telefon (0341) 2 46 91 72

### Heidi Marie Pohlers

Telefon (0176) 63 47 83 71

[heidi-marie.pohlers@evlks.de](mailto:heidi-marie.pohlers@evlks.de)



### Susanne Schönherr

Telefon (01522) 7 20 96 28

[Susanne.Schoenherr@evlks.de](mailto:Susanne.Schoenherr@evlks.de)



## ■ Ev.-Luth.

### Bethanienkirchgemeinde Leipzig – Schleußig

#### Pfarramt

Stieglitzstraße 42, 04229 Leipzig

Verwaltung: **Claudia Krenzlin**

und **Carolin Enge**

Telefon (0341) 4 80 40 13

Fax (0341) 24 69 173

[www.bethanienkirche-leipzig.de](http://www.bethanienkirche-leipzig.de)

[kanzlei@bethanienkirche-leipzig.de](mailto:kanzlei@bethanienkirche-leipzig.de)

Öffnungszeiten:

Mo 14.00 – 18.00 Uhr / Mi 15.00 – 17.30 Uhr /

Fr 09.00 – 12.00 Uhr



## ■ Ev.-Luth. Taborkirchgemeinde Leipzig – Kleinzschocher

#### Pfarramt

Windorfer Straße 45a, 04229 Leipzig

Verwaltung: **Christiane Fiebig**

**Telefon (0341) 4 24 30 75**

Fax (0341) 4 29 98 10

**www.taborkirche.de**

**pfarramt@taborkirche.de**

Öffnungszeiten:

**Mo 10.00 – 12.00 Uhr / Do 15.00 – 18.00 Uhr**

Hausmeister: **Uwe Wittig (0173) 6 24 07 57**

**uwe-wittig@gmx.de**

**Fahrdienst zur Taborkirche**

Gemeindegliedern, denen der Weg in unsere Taborkirche schwer fällt, bieten wir die Möglichkeit, den Fahrdienstanspruch zu nehmen.

Ansprechpersonen:

**Hartmut Kirchhof**

Telefon (0172) 3 41 88 72

**Martina Nagel**

Telefon (0341) 4 25 04 27



## ■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lindenau – Plagwitz

**Pfarramt**

Rudolph-Sack-Straße 10, 04229 Leipzig

Verwaltung: **Uta Wüst**

Telefon (0341) 4 80 19 39, Fax 2 46 91 77

**www.kirche-lindenau-plagwitz.de**

**info@kirche-lindenau-plagwitz.de**

Öffnungszeiten:

**Di 09.00 – 11.00 Uhr**

**Mi 15.00 – 18.00 Uhr**

**Ev. Kindertagesstätte an der Heilandskirche:**

Leiterin: **Anne-Kathrin Puchta**

Rudolph-Sack-Straße 12, 04229 Leipzig

Telefon (0341) 4 92 91 44 0



**Ev. Friedhof Leipzig-Plagwitz**

Stockmannstraße 13, 04179 Leipzig

Telefon: (0341) 4 77 39 11 (Herr Süß)

Sprechzeiten: Di: 14.00 - 17.00 Uhr

## Bankverbindungen

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

**IBAN: DE71 3506 0190 1620 4790 78**

**BIC: GENO DE D1 DKD**

**Verwendungszwecke:**

■ Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz:  
»RT 1917«

■ Taborkirchgemeinde: »RT 1913«

■ Bethanienkirchgemeinde: »RT 1923«

■ Freundeskreis Taborkantorei «RT 1913  
Freundeskreis Taborkantorei»

■ Freundeskreis Kirchenmusik in Bethanien  
»RT 1923« Freundeskreis Kirchenmusik Bethanien«

■ **Bankverbindung Förderverein Tabor**

Volksbank Leipzig eG

**IBAN: DE04 8609 5604 0307 0070 53**

**BIC: GENO DE F1 LVB**

■ **Bankverbindung Förderverein Bethanien**

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

**IBAN: DE44 3006 0601 0005 4083 77**

**BIC: DAAE DE DD XXX**

**Ökumenische Sozialstation Leipzig e. V.**

Antonienstraße 41, 04229 Leipzig

Telefon (0341) 2 24 68-10 / 20

**Bankverbindung:**

Volksbank Leipzig eG

**IBAN: DE18 8609 5604 0307 2242 75**

**BIC: GENO DE F1 LVB**

■ ■ ■ **Einzahlung des Kirchgeldes**

KG Schleußig-Kirchgeldstelle

Bank für Kirche und Diakonie

**IBAN: DE60 3506 0190 1635 4000 10**

**BIC: GENO DE D1 DKD**

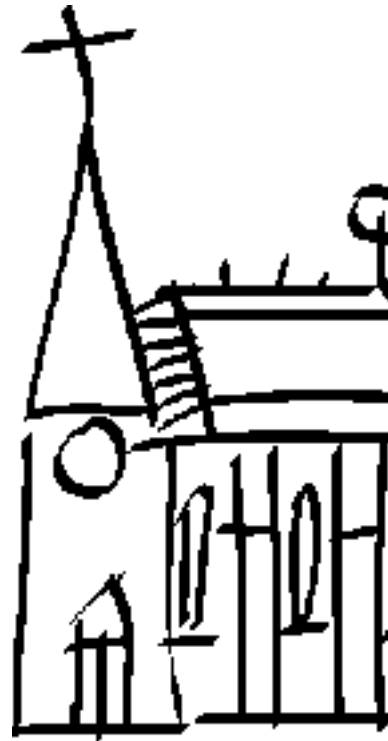
**Verwendungszweck: Kirchgeld**

# #1

**12. April, 19 Uhr Heilandskirche**

Zu Gast: der syrische Journalist Tarek Aziza, mit dem wir über  
**„Dschihad und Dschihadismus“** sprechen wollen.

Moderation: Olaf Schmidt.



# Plagwitzer Gespräche